

G E M E I N D E   W I M S H E I M

ENZKREIS

S A T Z U N G

über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes  
für das Gebiet "Breitloh II"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.76 (BGBl. 1 S. 2256) (BBauG), §§ 73 Abs. 1, 74, Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 28.11.1983 (Ges.Bl.S. 770) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03.10.1983 (Ges.Bl. S. 578; ber. S. 720) hat der Gemeinderat am 15.7.1986 die Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Breitloh II" der am 29.08.1980 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

**Gegenstand der Ergänzung**

Gegenstand der Ergänzung des Bebauungsplanes sind

- 1) Lageplan (Deckblatt) vom 20.5.1980
- 2) Begründung vom 20.5.1986

§ 2

**Inhalt der Änderung / Ergänzung**

Der Lageplan nach § 1

- wird zeichnerisch (durch Deckblatt) ergänzt nach Maßgabe der Begründung vom 20.5.1986

§ 3

**Ordnungswidrigkeiten**

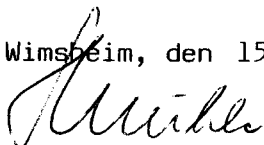
Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den auf Grund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wimsheim, den 15. Juli 1986



G E M E I N D E   W I M S H E I M

ENZKREIS

S A T Z U N G

über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes  
für das Gebiet "Breitloh II"

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.76 (BGBl. 1 S. 2256) (BBauG), §§ 73 Abs. 1, 74, Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 28.11.1983 (Ges.Bl.S. 770) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03.10.1983 (Ges.Bl. S. 578; ber. S. 720) hat der Gemeinderat am 15.7.1986 die Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet "Breitloh II" der am 29.08.1980 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

**Gegenstand der Ergänzung**

Gegenstand der Ergänzung des Bebauungsplanes sind

- 1) Lageplan (Deckblatt) vom 20.5.1980
- 2) Begründung vom 20.5.1986

§ 2

**Inhalt der Änderung / Ergänzung**

Der Lageplan nach § 1

- wird zeichnerisch (durch Deckblatt) ergänzt nach Maßgabe der Begründung vom 20.5.1986

§ 3

**Ordnungswidrigkeiten**

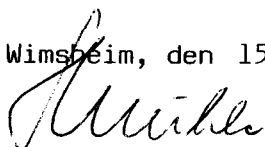
Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den auf Grund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wimsheim, den 15. Juli 1986



**B E G R Ü N D U N G**  
zur Änderung des Bebauungsplanes "Breitloh II"

**W I M S H E I M**

Enzkreis

Der rechtskräftige Bebauungsplan "Breitloh II" ist mit Datum vom 29.08.1980 in Kraft getreten.

Der von der Bebauungsplanänderung betroffene Bereich umfaßt das im Eigentum der Gemeinde stehende Grundstück Parz.-Nr. 3590/9, hiervon den südwestlichen Planungsbereich angrenzend an das Flurstück 3601/5.

Der Anlaß zur Änderung des Bebauungsplanes im oben beschriebenen Bereich ist darin zu sehen, daß das Gewerbegebiet "Breitloh" sowohl durch den Bebauungsplan "Breitloh I" als auch zwischenzeitlich durch den Bebauungsplan "Breitloh II" abgedeckt wird. An der Nahtstelle der beiden Bebauungspläne ist ein Dreieck entstanden, das von keinem der beiden Bebauungspläne abgedeckt wird. Durch die Erweiterung soll erreicht werden, daß dieses Dreieck, westlich des Flurstücks 3601/5 gelegen, bebaut werden kann. Die Änderung des Bebauungsplanes dient somit der Abrundung des Gebietes.

Die Festsetzungen über die Art der baulichen Nutzung (Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO), wie auch die anderen im rechtskräftigen Bebauungsplan "Breitloh II" vom 24.6.1980 getroffenen Festsetzungen über das Maß der baulichen Nutzung und der sonstigen Bindungen werden für den Erweiterungsbereich übernommen.

Den Aufstellungsbeschluß zur Änderung des Bebauungsplanes "Breitloh II" faßte der Gemeinderat Wimsheim in seiner Sitzung vom 11. Juni 1985. Die Bebauungsplanänderung erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß §§ 10 und 13 BBauG.

Bodenordnerische Maßnahmen sind nicht erforderlich, da die Gemeinde Wimsheim Grundstückseigentümerin ist; die Bildung des neuen Grundstücks erfolgt über das Meßbriefverfahren.

Zusätzliche Kosten für Erschließungsmaßnahmen entstehen durch die geplante Bebauungsplanerweiterung nicht.

Wimsheim, den 20. Mai 1986



Bürgermeister